

Pressemitteilung

9. Januar 2018, Nr. 01

Akademienprogramm 2018 gestartet

Seit dem 1. Januar 2018 gehören drei neue innovative Forschungsprojekte zum Akademienprogramm. Sie widmen sich der arabischen Literaturgeschichte, der europäischen Seefahrtsgeschichte sowie den Werken des Rechtstheoretikers Hans Kelsen.

Die arabische Literaturgeschichte völlig neu zu erschließen, die Geschichte der Seefahrt in Europas früher Neuzeit durch Kaperungsdokumente (Prize Papers) zu erforschen sowie die Werke des weltweit berühmten Rechts- und Demokratietheoretikers Hans Kelsen in einer historisch-kritischen Edition zugänglich zu machen – dies sind die Ziele der drei neuen Forschungsprojekte, die 2018 ihre Arbeit beginnen. Das von den deutschen Wissenschaftsakademien gemeinsam getragene Akademienprogramm ist mit 144 Projekten an 199 Arbeitsstellen das größte geistes- und sozialwissenschaftliche Forschungsprogramm in Deutschland und wird von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften koordiniert.

„Wir freuen uns sehr, dass wir dank der Förderung drei neue exzellente Projekte in das Akademienprogramm aufnehmen und das Themenspektrum unseres international einzigartigen Forschungsprogramms dadurch noch erweitern können. Hierfür sind wir Bund und Ländern sehr dankbar“, sagt Prof. Dr. Dr. Hanns Hatt, der Präsident der Akademienunion. Alle Neuprojekte sind international vernetzt und haben eine umfangreiche Digitalisierungsstrategie, durch die die Forschungsergebnisse Wissenschaft und Öffentlichkeit weltweit zugänglich gemacht werden können. „Es freut mich besonders, dass in allen Projekten auch junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über Qualifizierungsmaßnahmen gefördert werden“, so Hanns Hatt. Sehr erfreulich sei zudem, dass zwei der Neuprojekte von Wissenschaftlerinnen geleitet werden.

Folgende Projekte wurden zum 1. Januar neu aufgenommen:

- Bibliotheca Arabica – Neue Geschichte der arabischen Literatur (Sächsische Akademie der Wissenschaften / Arbeitsstelle Leipzig)
- Prize Papers. Erschließung – Digitalisierung – Präsentation (Akademie der Wissenschaften zu Göttingen / Arbeitsstelle Oldenburg)
- Hans Kelsen Werke (HKW) (Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz / Arbeitsstellen Freiburg im Breisgau, Frankfurt am Main)

Das Akademienprogramm wird seit 1979/80 von Bund und Ländern gemeinsam finanziert. 2018 umfasst das Gesamtvolumen des Akademienprogramms rund 66,8 Millionen Euro. Alle Vorhaben sind auf die Dauer von mindestens 12 Jahren angelegt, besitzen überregionale

Bedeutung, sind von gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse und dienen der Erschließung, Sicherung und Vergegenwärtigung unseres kulturellen Erbes. Das Akademienprogramm wird bundesweit ausgeschrieben.

Pressekontakt:

Dr. Annette Schaeffgen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 030 / 325 98 73-70

schaeffgen@akademienunion-berlin.de

Die **Union der deutschen Akademien der Wissenschaften** ist die Dachorganisation von acht Wissenschaftsakademien. Mehr als 1900 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen, die zu den national und international herausragenden Vertretern ihrer Disziplinen gehören, sind unter dem Dach der Akademienunion vereint. Die Union koordiniert das „Akademienprogramm“, das größte geisteswissenschaftliche Forschungsprogramm der Bundesrepublik Deutschland. Die Union fördert die Kommunikation zwischen den Akademien, betreibt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, organisiert Veranstaltungen über aktuelle Probleme der Wissenschaft und beteiligt sich an der wissenschaftsbasierten Gesellschafts- und Politikberatung. Darüber hinaus kommuniziert die Akademienunion mit Wissenschaftsorganisationen des In- und Auslandes und entsendet Vertreter in nationale und internationale Wissenschaftsorganisationen.
www.akademienunion.de